

6. Ein verhexter Zoo

- Aktualisierung des Vorwissens: Besuch/Tiere im Zoo.
- Verschiedene Tiernamen suchen und passende Verben hinzufügen.
- Vermutungen anstellen: Wer ist unsichtbar und spricht zu den Kindern? Wer hat die Tiere verhext? Wie kommen die beiden roten Zweige in den Affenkäfig? Was bewirken sie? Warum liegen sie ausge-rechnet im Affenkäfig?
- Perspektivisches Erzählen: aus der Sicht eines Tierpflegers, des Zoodirektors, eines Arztes, eines Besuchers oder aus der Sicht von Stefan oder Lisa.
- Sich ein Streitgespräch zwischen dem Zoodirektor und einem Tierpfleger ausdenken: Der Zoodirektor will nichts unternehmen, weil die verhexten Tiere besonders viele Zoobesucher anlocken und dann sehr viel Geld eingenommen werden kann. Der Tierpfleger erklärt, warum und wie die Tiere unter dem jetzigen Zustand leiden.
- Das Märchen in verschiedene Zeitungsberichte umsetzen.
- Eine Textstelle, die besonders lustig oder spannend ist, auswählen und dazu zeichnen.
- Sich weitere verhexte Tiere ausdenken.
- Kurze Rätsel zu Zootieren formulieren: Wer bin ich? Ich liebe das Eis. Ich springe gerne im Käfig herum. Ich ...

VORSCHAU



Ein verhexter Zoo

Stefan und Lisa haben heute keine Hausaufgaben auf und gehen in den Zoo. Sie wollen sich Zeit lassen und die vielen Tiere dort in aller Ruhe anschauen. Als sie den Hauptweg entlanggehen, hören sie plötzlich laute Stimmen. Einige Tierpfleger rennen aufgereggt an ihnen vorbei und rufen: „Die Tiere sind verrückt geworden! Die Tiere sind verrückt geworden!“ Entsetzt, aber auch neugierig gehen die Kinder weiter.

Zuerst kommen sie zu den Löwen. Was ist denn das? Die großen Tiere hüpfen wie Hasen durch ihr Freigehege. Schnell laufen Stefan und Lisa weiter zu den Elefanten. Es ist nicht zu fassen! Die grauen Riesen schleichen herum wie Katzen. Die Kinder rennen weiter und kommen zu den Eisbären. Was ist mit den weißen Riesen los? Sie bewegen sich wie Kängurus und machen einen Riesensatz nach dem anderen. Sogar die Tiere, die sich frei im Zoo bewegen können, sind verrückt geworden.



Eine Katze stolziert wie ein Pfau auf zwei Beinen herum, eine Amsel kriecht wie eine Schlange über den Boden, ein Hund reckt den Hals nach oben zu den Blättern am Baum, als wäre er eine Giraffe, und ein Goldfisch, der gerade noch fröhlich in seinem Teich herumgeschwommen ist, fliegt wie ein Vogel von Baum zu Baum.

Da hören die Kinder eine Stimme: „Wollt ihr die Tiere befreien?“

Stefan und Lisa drehen sich um, sehen nach allen Seiten und in alle Richtungen, können aber niemanden entdecken.

„Ich bin unsichtbar. Doch ihr könnt mich hören. Passt gut auf! Nur ihr beide könnt den Tieren helfen. Aber ihr dürft mit keinem Menschen darüber sprechen.

Im Affengehege unter dem alten, knorrigen Ast liegt für jeden von euch ein roter Zauberzweig. Ihr müsst die Zweige holen. Die Affen werden zwar brüllen und fauchen wie die Löwen, aber sie werden euch nichts tun. Glaubt es mir.“

„Wer bist du?“, fragt Lisa. „Warum sind die Tiere verhext worden?“, will Stefan wissen, und etwas ängstlich meint das Mädchen noch: „Werden uns die Affen auch wirklich nichts antun? Was sollen wir mit den roten Zweigen anfangen?“ Doch sie bekommen keine Antwort. Unsicher und besorgt fragen sie noch einmal nach, lauschen und lauschen, hören aber nichts mehr. Das Ganze ist sehr merkwürdig.

„Wenn wir nicht zu zweit wären, würde ich denken, dass ich das alles nur geträumt habe“, sagt Lisa. „Wie soll es jetzt weitergehen?“

Wieder rennen einige Tierpfleger schreiend an ihnen vorbei. Diesmal rufen sie: „Achtung, Achtung! Die Tiere sind verrückt geworden! Wir wissen nicht, was geschehen ist, und werden mehrere Tierärzte herbeiholen. Verlassen Sie den Zoo sofort! Er wird in wenigen Minuten geschlossen.“



Ein verhexter Zoo

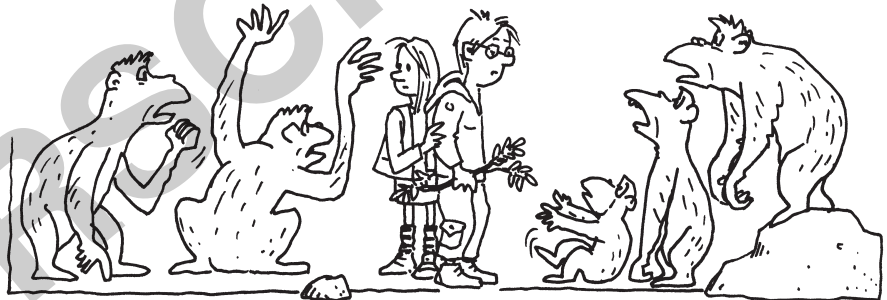
Stefan und Lisa gehen in den Zoo.
Die Tiere dort sind verhext worden:

Die Löwen hüpfen wie Hasen.
Eine Katze stolziert wie ein Pfau ...

Da hören die Kinder eine Stimme:
„Ihr könnt die Tiere befreien.
Ihr müsst zwei rote Zauberzweige aus dem Affengehege holen.“

Doch die Affen fauchen wie die Löwen.
Stefan und Lisa haben Angst.
Trotzdem gehen sie in das Gehege hinein.

Sie heben die roten Zweige auf.
Die fauchenden Affen bilden einen Kreis um die Kinder ...



Fortsetzung (AB 1):

Stefan und Lisa schaffen es, die beiden Zweige aus dem Käfig zu holen.
Aber im Zoo ändert sich nichts.

Da sieht der Junge ein eingerolltes Papier mit einem Zauberspruch.
Sie müssen den Spruch auswendig lernen.
Das ist gar nicht so leicht.

Die beiden gehen mit den roten Zweigen durch den Zoo
und sagen den Zauberspruch immer wieder leise auf.
Dabei dürfen sie sich nicht versprechen.
Sie schaffen es.

Die Zweige zerfallen zu Staub.
Danach sind alle Tiere gerettet.



AB 2: Zeilen-Hexereien

1. Lies den Text und finde heraus, was mit den Zeilen geschehen ist.

Als sie den Hauptweg entlanggehen, hören sie plötzlich ganz aufgeregte Stimmen. rufen: „Die Tiere sind verrückt geworden! Die Tiere sind verrückt geworden!“ Einige Tierpfleger rennen verwirrt und entsetzt an ihnen vorbei und Entsetzt, aber auch neugierig gehen die beiden Kinder weiter. Zuerst kommen sie zu Schnell laufen Stefan und Lisa weiter zu den Elefanten. Es ist nicht zu fassen! Die den Löwen. Was ist das? Die großen Tiere hüpfen wie Hasen durch ihr Freigehege. grauen Riesen schleichen herum wie Katzen. Die Kinder rennen weiter und kommen machen einen Riesensatz nach dem anderen. Sogar die Tiere, die sich frei im Zoo zu den Eisbären. Was ist mit den Eisbären los? Sie bewegen sich wie Kängurus und bewegen können, sind verrückt geworden.

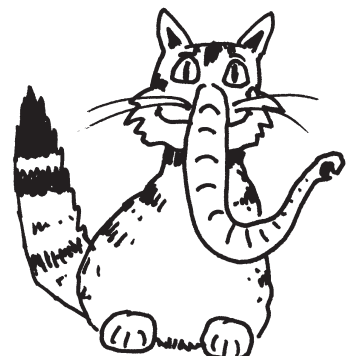


Bei diesem Abschnitt ist es etwas schwieriger.

Wieder rennen einige Tierpfleger schreiend an ihnen vorbei. Diesmal wissen nicht, was geschehen ist und werden mehrere Tierärzte herbeiholen. Verlassen Sie den Zoo sofort. Er wird in wenigen Minuten geschlossen.“ rufen sie: „Achtung, Achtung! Die Tiere sind wirklich total verrückt geworden! Wir Stefan und Lisa sehen sich ratlos an: Was nun? Nach Hause gehen? Abwarten, was den Tieren helfen können? Wenn die Affen angreifen, was dann? Es gibt keine Ant-aus dem Affenkäfig holen? Ob es wirklich stimmt, dass ausgerechnet zwei Kinder die Tierärzte herausfinden? Dem unsichtbaren Wesen glauben und die roten Zweige wort auf diese Fragen.

2. Diese Zeilen sind verrutscht. Was gehört zusammen? Ziehe Linien.

- | | |
|----------------|-------------------------------|
| Die Goldfische | sind gefährliche Raubtiere. |
| Die Elefanten | schwimmen im Aquarium herum. |
| Die Katzen | sitzen gerne auf Eisschollen. |
| Die Amseln | lauern vor dem Mauselloch. |
| Die Eisbären | bauen sich ein Nest. |
| Die Löwen | haben einen Rüssel. |





AB 3: Wohin? Was? Wofür?

**Kreise die Buchstaben vor den richtigen Antworten ein.
Sie ergeben ein Lösungswort.**

1. Wohin gehen Stefan und Lisa?
A In den Zirkus.
V In den Zoo.
N In die Turnhalle.
2. Was rufen die Tierpfleger?
T Die Tiere sind verzaubert worden.
O Die Tiere sind verhext worden.
E Die Tiere sind verrückt geworden.
3. Was hören die Kinder die Stimme sagen?
R Ich bin unsichtbar.
H Ich bin unnahbar.
I Ich bin unfehlbar.
4. Was sagt die Stimme noch?
L Ihr könnt mit keinem Menschen darüber sprechen.
H Ihr dürft mit keinem Menschen darüber sprechen.
W Ihr müsst mit keinem Menschen darüber sprechen.
5. Was sollen die Kinder aus dem Affengehege holen?
U Zwei grüne Zweige.
A Zwei blaue Zweige.
E Zwei rote Zweige.
6. Wofür entscheiden sich die Kinder?
X Sie gehen in das Affengehege.
Z Sie gehen nach Hause.
B Sie gehen zu den Tierpflegern.
7. Was tun die Affen?
L Sie greifen die Kinder sofort an.
N Sie miauen wie die Katzen.
T Sie bilden einen Kreis um die Kinder.

Lösungswort:
 1 2 3 4 5 6 7